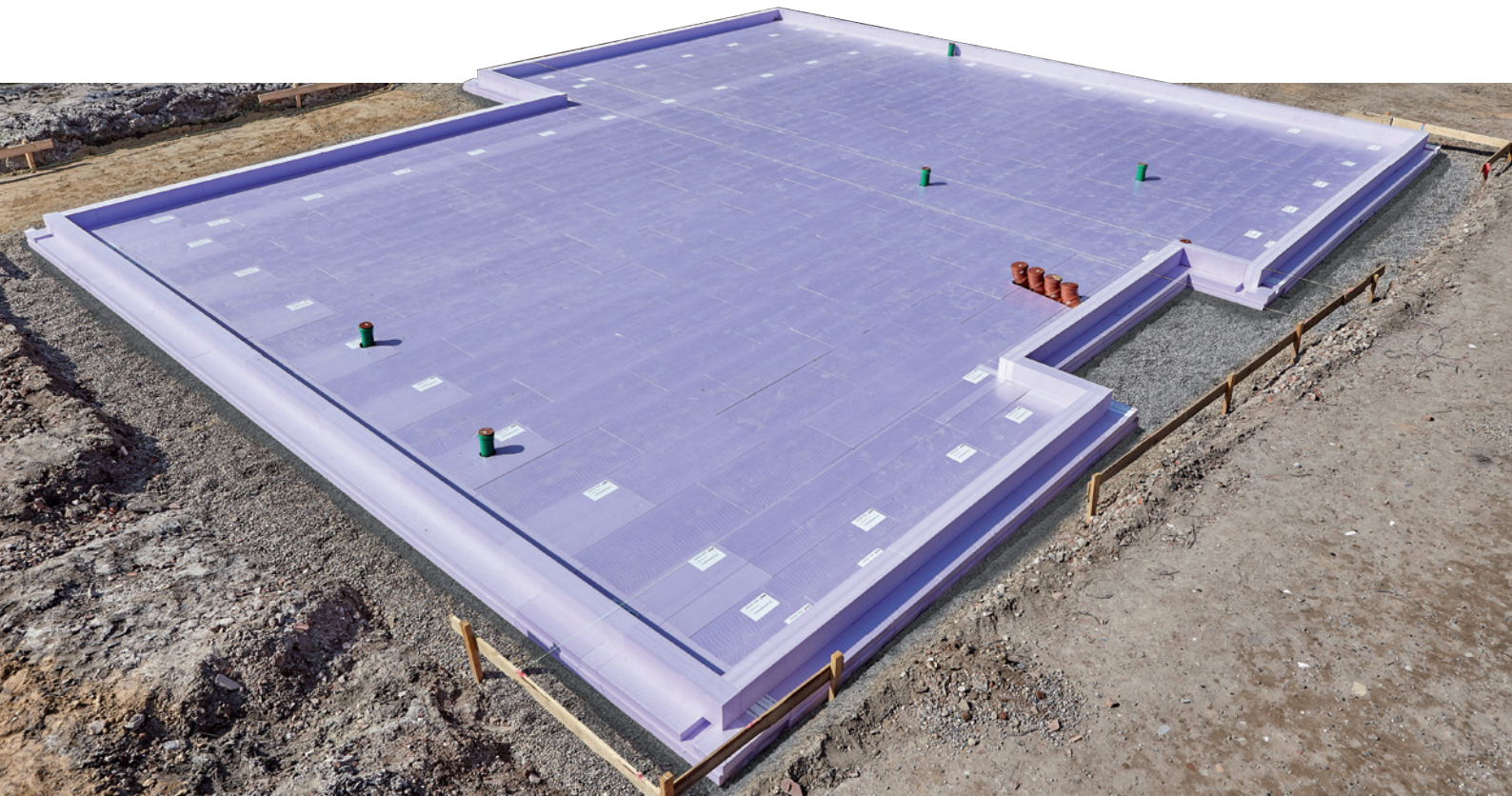




Abdichtung AQUAFIN®-RB400 an JACKODUR® Atlas

Einschaliges Mauerwerk gemäß DIN 18533



JACKODUR® Atlas

Abdichtung gem. DIN 18533 von einschaligem Mauerwerk mit AQUAFIN®-RB400 an das Bodenplattensystem JACKODUR® Atlas



Die flexible, mineralische Dichtungsschlämme **AQUAFIN**-RB400 (bereits nach ca. 3 Stunden regenfest, begeht- und überarbeitbar) ist für Bauwerksabdichtungen senkrechter und waagerechter Flächen von Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Sickerwasser, aufstauendes Sickerwasser und Druckwasser (bei geeigneter Konstruktion) sowie als Horizontalabdichtung in und unter

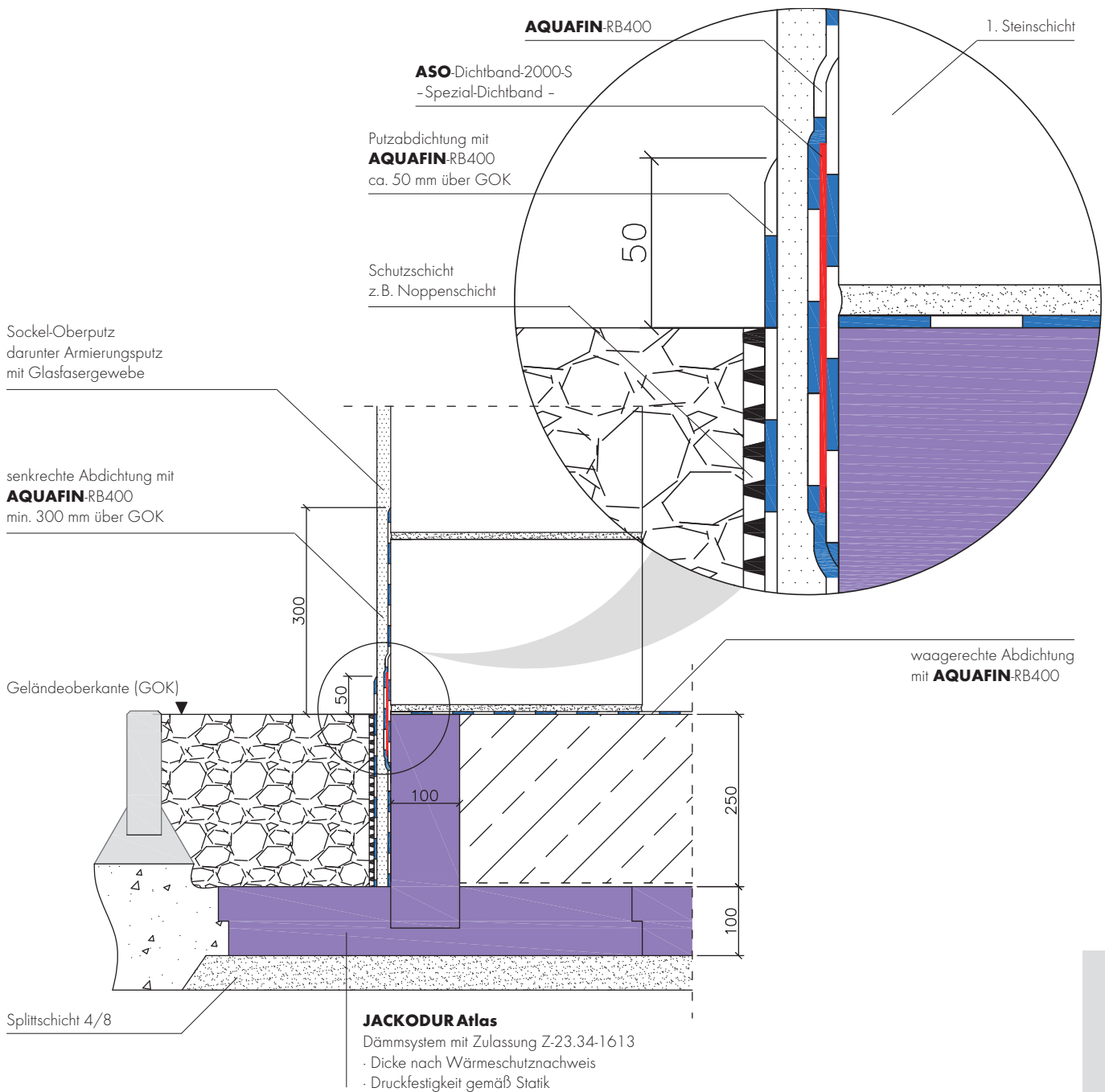
Wänden gegen kapillar aufsteigendes Wasser geeignet. Die flexible, mineralische Dichtungsschlämme entspricht den Anforderungen als Abdichtung gemäß DIN 18533.

Unter der ersten Steinschicht des aufgehenden Mauerwerks wird **AQUAFIN**-RB400 als Horizontalabdichtung auf der Bodenplatte aufge-

tragen und nach vollständiger Durchtrocknung das Mauerwerk erstellt.

Laut der DIN 18533 ist eine stirnseitige Abdichtung der Bodenplatte die je nach Lastfall von der Oberkante zwischen 15 und 10 cm herunter geführt wird notwendig. Im Übergangsbereich zum Gebäudesockel ist die Abdichtung bis 30 cm Oberkante Erdreich hochzuführen.

Abdichtungsführung mit AQUAFIN®-RB400 und ASO®-Dichtband-2000-S an JACKODUR® Atlas



Technische Darstellung gemäß DIN 18533-1: 2017: Wassereinwirkungsklasse; W4E; Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden.

Im Bereich der zu überbrückenden Fuge zwischen Mauerwerk (1. Steinschicht) und dem Atlas Schalungselement (siehe Grafik) wird **AQUAFIN-RB400** im ersten Arbeitsgang mit einer Dichtbandeinlage verstärkt. Dabei wird **AQUAFIN-RB400** mind. 2 cm breiter als das Dichtband (erhältlich in den Breiten 12 oder 20 cm) mit einer 4-6 mm Zahnung aufgetragen, das **ASO-Dichtband-2000-S** eingelegt und

anschließend mit einer Glättkelle oder Andruckrolle sorgfältig hohlraum- und faltenfrei eingedrückt und mit **AQUAFIN-RB400** überspachtelt.

Nach Durchtrocknung des ersten Arbeitsgangs wird abschließend der zweite Arbeitsgang zur Erreichung der erforderlichen Gesamttrockenschichtdicke von 2 mm aufgetragen.

Bei Verwendung von Sockelputzen sind die Putzflächen gegen Hinterläufigkeit bzw. Wasserbelastung mit **AQUAFIN-RB400** zu sichern. Diese Putzabdichtung ist bis ca. 50 mm über Geländeoberkante hochzuführen.



JACKON Insulation GmbH
Carl-Benz-Straße 8
D-33803 Steinhagen
Telefon +49-5204-9955-499
Fax +49-5204-9955-400
www.jackon-insulation.com



SCHOMBURG GmbH
Aquafinstraße 2-8
D-32760 Detmold
Telefon +49-5231-953-00
Fax +49-5231-953-333
www.schomburg.de